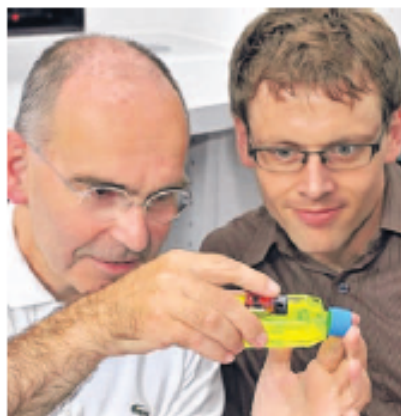


Forschung: Preisverleihung für die Medizininnovation „Schlaues Pflaster“

„Großer Motivationsschub“

„Ein schlaues Pflaster erspart Blutentnahme“ titelte der „MM“ vor gut drei Monaten und stellte „High-Tech made in Mannheim“ vor. Jetzt wurde das Forschungsprojekt im Mafinex-Technologiezentrum ausgezeichnet. Rund 100 Gäste aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik bekamen bei der Preisverleihung auch Einblicke in das zukunftsreiche Feld der Medizintechnik in Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar vermittelt.

Wie bereits ausführlich berichtet, sendet das mit Elektronik vollgepackte Miniaturgerät in Pflastergröße Lichtsignale unter die Haut, die wiederum über Organ-Geschehen informieren. Die Mess-Novität macht belastende Blutentnahmen überflüssig. Beim Innovationswettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ wurde das Projekt „Schlaues Pflaster zur Nierenfunktionsbestimmung“, an dem mehrere Forschungseinrichtungen beteiligt sind, prämiert. Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und



Prof. Norbert Gretz (l.) und Mitarbeiter Dr. Daniel Schock-Kusch. BILD: ZD

die Deutsche Bank veranstalten diesen Wettbewerb seit 2006. Das unter Federführung von Professor Norbert Gretz, Leiter des Zentrums für Medizinische Forschung an der Universitätsmedizin Mannheim sowie des Instituts für Medizintechnik, entwickelte Verfahren gilt als Plattformtechnologie, die weitere Perspektiven eröffnet. „Die Auszeichnung bei diesem Wettbewerb ist für

unser Team noch einmal ein großer Motivationsschub. Denn hinter unserem jetzt prämierten Projekt verbirgt sich eine jahrelange, äußerst mühsame Feinarbeit. Es ist ein Irrglaube zu meinen, solche technologischen Errungenschaften fallen einem nachts im Traum ein und morgens braucht man dann nur mit dem Finger zu schnippen“, räumte der Wissenschaftler mit der Vorstellung vom schnellen Geistesblitz auf.

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz erklärte, die Auszeichnung richte den Blick auf etwas, „das für die Stadt von großer Bedeutung ist“. Er meinte damit die Medizintechnologie, deren „eingetretene Dynamik uns zuversichtlich in die Zukunft schauen lässt“. Der neue Medizin-Dekan, Professor Uwe Bicker, sieht gerade in Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar „enorme Möglichkeiten“ der Medizintechnik – zumal die hiesige Universitätsmedizin eine weithin einzigartige klinische Kompetenz für neue Entwicklungen aufweise. *wam*